

Mitgliederinformation

Der vierte Öffnungsschritt ab nächstem Montag, 31. Mai, wird grösser als geplant

Die erste Schutzphase des Dreiphasen-Modells ist abgeschlossen. Es beginnt die zweite Phase, die Stabilisierungsphase, mit grösseren Öffnungsschritten als noch vor der Konsultation durch die Kantone geplant. Diese Öffnungsschritte betreffen insbesondere:

- Restaurants: Öffnung Innenräume mit 4er Tischen, Maskenpflicht ausser am Tisch sowie Registrierungspflicht, Erweiterung Terrassen auf 6er Tische
- Veranstaltungen:
 - Privatanlässe: innen: max. 30 Personen, aussen: max. 50 Personen
 - mit Publikum: innen: max. 100 Personen, aussen: max. 300 Personen
 - ohne Publikum: innen und aussen: max. 50 Personen
 - Grossanlässe: dreistufige Lockerungen beginnend mit Pilotveranstaltungen für vollständig geimpfte, genesene oder Personen mit Covid-19-Zertifikat
- Umwandlung der Homeoffice-Pflicht in eine Homeoffice-Empfehlung bei mind. 1x Testen der Belegschaft pro Woche
- Abschaffung der Quarantäne für Geimpfte und Genesene für vorerst 6 Monate (mit Ausnahme bei der Einreise von Ländern mit besorgniserregenden Virusvarianten)

Die heute beschlossenen Öffnungsschritte ersetzen auf Wunsch der Kantone die beiden für Juni vorgesehenen kleineren Schritte zwecks grösserer Planungssicherheit für Unternehmen. Die für Juli vorgesehenen Öffnungen, die nach der Konsultation voraussichtlich am 23. Juni beschlossen werden, werden voraussichtlich die letzten Schritte dieser zweiten Phase sein.

Weiter hat der Bundesrat die Schutzschirm-Regelung für die Entschädigung für Veranstalter von kantonal bewilligten, aus epidemiologischen Gründen jedoch abgesagten Grossveranstaltungen entschieden.

[Zur Medienmitteilung des Bundesrats](#) →

[Übersichtsgrafik](#) →

[Fragen und Antworten](#) →

Disclaimer

Diese Mitgliederinformation verfolgt ausschliesslich einen informativen Zweck. Der Schweizer Fleisch-Fachverband SFF lehnt jede Haftung ab, die sich im Zusammenhang mit der Anwendung oder der Unterlassung einer Handlung durch diese Mitgliederinformation ergeben kann. Zudem empfehlen wir, sich über die entsprechenden Homepages der Behörden zu informieren, da aufgrund der aktuellen Lage immerzu Änderungen möglich sind.